

Johann Peter Averhoff wohltätige Stiftung. Für Studierende, Techniker und Künstler. (Siehe unter 1a.)

Minna Berndt-Stipendium-Stiftung. Für Studierende der philosophischen, medizinischen oder juristischen Fakultät. Prof. Köhler und Paul Gossmann.

Sebastian v. Bergen-Testament. Der verwaltende Vorsteher des Marien-Magdalenen-Klosters.

Joschim und Gesche Biel-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1b.)

Timotheus Blaufuss-Testament. Schulleiter Prof. Baedeker. Nur für Altstudien der Gelehrtenschule des Johanneums.

Anna Breide- und Anna Lechtenhauer-Testament. Theodor Keling. Brutt-Stiftung siehe vor Rautenberg-Stiftung.

Anna Buring-Testament siehe unter 1a. **A. C. Buschbaum- und Ehefrau Stipendium-Stiftung.** Für das gelehrt oder wissenschaftliche Studium an deutschen Universitäten, Akademien, Hochschulen oder Kunstakademien. Verwalter: Guido Koller, Hermannstrasse 10/12, zu sprechen täglich von 12-1 Uhr ausser Sonntags.

Hilrich und Sara Cordes-Testament. Für Theologen. Senior D. Stage, H. H. Messerli, J. Götz.

Michael-Dörpe-Testament s. unter 1b. **Anna Ehlers-Testament.** Für Theologen. Pastor Lie. Fischer, Jacobikirche Hof 28.

Martin Elias-Stiftung. Unterstützung solcher Personen, welche am Wilhelm-Gymnasium das Abiturium bestanden haben. Prof. Dr. Börner, Dr. R. Uetmann, Dr. H. Rosel.

Ida Fehnel-Stiftung. Für Theologen. (Siehe unter 1c.)

Jürgen von d. Fichte-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Hamburgische Gewerbevereins-Frick-Stiftung. Unterstützung studierender der Naturwissenschaften (des technischen Hochschule). Meetings von 1. Mai bis 1. Juli. Vorsitzender: Johannes Hirsch, Monckebürgerstr. 17. Zusammenkünfte im Gewerbehause, Holtenwall 12.

Johann Fritzsche-Testament. Hauptpastor zu St. Jacobi, D. Horn.

Julius Gerlig-Stipendium-Stiftung. Für Studierende der Chemie, der Jurisprudenz oder der Kameralwissenschaft. Carl. Kautzsch, Verwaltung, Borsichstr. 11, 17. Testam. Vollst.: Dr. Knorr u. G. Stucke.

Albert Grossmann und Hinrich Brandes-Stiftung. Für Studierende und Techniker. Senator Dr. Schramm, Staatsrat Dr. Hagedorn.

Ernst Grimsehl-Stiftung. Die Stiftung gewährt armen Abiturienten der Oberrealschule auf das Hochschulestudium. Als Bewerber kommen Studierende der Physik und Mathematik, der Volkswirtschaftslehre, der Kolonialwissenschaften, der Rechtslehre, der Chemie und Biologie, der Technik und der Medizin in Frage. Der jeweilige Leiter der Oberrealschule auf der Uhlenhorst; Geschäftsstelle: daselbst.

Gutknecht-Stiftung. In Betrach kommen junge Leute, welche ein Handwerk erlernt haben und sich nach Erlangung der elementaren Kenntnisse und Handfertigkeiten oder in ähnlicher Berufung weiter ausbilden wollen, ebenso Leute, welche die höheren Prüfungen wie Stenographenexamen abgelegt wünschen, ferner Architekten, Lehrerinnen usw. Verwalter der Stiftung: Dr. E. W. Jentz, Emil Goltmann, gr. Borsichstr. 11/17, an den Bewerbungen zu richten sind.

Harnfeld-Stiftung. Die Zinsen des Kapitals von 50.000 M. dienen zur Unterstützung junger Leute, welche Kaufleute werden, studieren oder eine polytechnische Schule besuchen wollen. Durch ein Legat des früheren Mitverwalters Ed. W. Mass ist das Kapital der Stiftung verdoppelt; aus den Zinsen der zweiten Mk. 50.000 können auch junge Leute unterstützt werden, welche Musik oder eine andere Kunst studieren wollen. Hamburger werden vorzugsweise berücksichtigt. — Die Verteilung der Stipendien erfolgt um Michaelis jeden Jahres. Verwalter Landgerichts-direktor Dr. jur. Max von Bergen, Sternstr. 62, 1, und Direktor Overweg (Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“), Frostdrucke 1, Annedögen im Laufe des September.

Maria Harjen-Testament. Für Theologen und Juristen. Hauptpastor Beckmann, J. von der Meden.

Wilhelm Harken-Testament. Für Theologen. Bürgermeister Dr. Petersen, Sternstr. Dr. Hagedorn, Hauptpastor D. Horn.

August und Elisabeth Heerlein wohltätige Stiftung. Stipendien zur weiteren Ausbildung dürfen solchen jungen Leuten erteilt werden, welche sich ausbilden wollen in den bildenden Künsten, d. h. der Malerei und Bildhauerkunst und den Naturwissenschaften (ausschließlich der Forstwissenschaft auf Polyschulen) oder vorzüglicher Berücksichtigung der Architekten (und Ingenieure). Schriftliche Meldungen an Landgerichts-direktor Dr. Kauer, Am Marktstr. 26. Stipend. auch unter 14 und 29.

Maria Heinicke-Testament (auch Hülsmann genannt). Stipendium für einen Theologen. Pastor Aly, Landrichters Dr. Ude.

Michael Hering-Testament. Stipendium für Theologen. Pastor Lie. Gastrow, Pastor Aly, Pastor Hubbe.

Thunfeldt von Hesse-Stipendium-Stiftung. Für Mediziner. Senator Grünwaldt, Präsident Prof. Dr. Pfeiffer.

Dr. Ferdinand Hesse-Stipendium-Stiftung. Für Studierende ehemaligen Schüler des Wilhelm-Gymnasiums. Näheres beim Schulleiter des Wilhelm-Gymnasiums.

Heinrich Hildebrandt u. Dietrich Role-Testament siehe unter 1a.

Johann Christian Hirsch, wohltätige Stiftung siehe unter 1b.

Johann Friedrich Hoffmann-Stiftung (Stiftung der Frau-Löge: Zur Brudertreu an der Elbe). Zweck: Stipendium für Zöglinge der hiesigen Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare. Höhe: verschieden. Im Jahre 1923: 6 Stipendien zu je 1000 Mk. Termin 1. April. Adresse: E. A. Hoffmann, Papentrasse 59. Meldungsbogen das im März zu erhalten.

Jürgen und Christina Jacobsen-Testament. Für Theologen. Gesuche sind in der Geschäftsstelle der Oberrealschule, Baumthorstr. 25, einzureichen. Verwalter: Senator Krause.

Dr. Joachim Jungius-Testament. Für Studierende der Naturwissenschaften und der Medizin. Verwaltung: Bürgermeister Dr. von Mele, Prof. Dr. Classen, Physikus Prof. Dr. H. Sieveking, Prof. Dr. Gerstner, Prof. Dr. Bohnert, Jahresverwalter: Prof. Dr. Bohnert.

Peter Kuntzler-Testament. Für Theologen. Hebung am 2. Mai. Heinrich E. Peit, Dr. Herrn Kleinschmidt, Dr. H. H. Schröder.

Thomas Koppen-Testament. Für Theologen. Hauptpastor D. Beckmann, Prof. Dr. H. H. Schröder.

Peter Korner-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Prof. Dr. Johann Georg Christ, Lehmann-Stiftung. Für Studierende der Medizin oder Naturgeschichte unter Bevorzugung von Botanikern. Direktor Prof. Dr. Winkler, Vors. Direktor Prof. Dr. Lehmann, Geheimrat Prof. Dr. Kimpff.

Hans Lente-Testament. Ein Stipendium von Mk. 50 — jährlich für einen Theologen. (Siehe unter 9.)

Berend und Gesche Lose-Testament. Für Theologen. Senior D. Stage, Hauptpastor D. Horn, Herrn Tietgens, P. H. Seifing.

Johann Meins-Testament. Senior D. Stage, D. Horn, Beckmann.

Johann Memmink-Testament. Vornehmlich für Predigeröhne. Senior D. Stage.

Berend und Catharina Münden-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Niedorf-Stiftung. Für Maler, Bildhauer oder Kupferstecher. Prof. Arthur Rook, Arthur Siebelist, Eduard Steinbach.

Johann Penshorn-Testament siehe unter 1a.

Prof. Dr. Christian Petersen-Stiftung. Für Studierende der Philologie, Archäologie und der bildenden Künste. Dr. Ed. Haller, Direktor der Stadtbibliothek Prof. Dr. Gustav Wahl, Direktor d. Museums für Kunst u. Gewerbe Prof. Dr. Max Sauerlandt.

Professor Vincent Placius-Testament. Stipendium für Studierende, welche auf einem hamburgischen Gymnasium die Abgangsprüfung bestanden haben. Bürgermeister Dr. Schröder, Senator Dr. Schramm, Oberregierungsrat Dr. Albrecht.

Hans Christoph Planck-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Andreas Albert Rathje-Testament. Für Seminaristen. Die Oberschulbehörde.

Brutt-Stiftung. Aus den Mitteln der Brutt-Stiftung sollen würdigen Schülern der Oberrealschule auf der Uhlenhorst nach bestandener Reifeprüfung Stipendien zur Unterstützung bei ihrer weiteren beruflichen Ausbildung gewährt werden. Auch kann nach der Schule besuchenden Schülern zu den aus ihrem

Besuche dieser Schule sich herleitenden Kosten eine Rente gewährt werden, wenn die erste Art der Verwendung der Mittel diese nicht erschöpfen hat. Vorsitzender: Der jeweilige Leiter der Oberrealschule u. d. Uhlenhorst; Geschäftsstelle daselbst.

Rautenberg-Stiftung. Die Rautenberg-Stiftung hat den Zweck, würdige Schüler der Oberrealschule auf der Uhlenhorst nach bestandener Reifeprüfung durch Stipendien bei ihrer weiteren beruflichen Ausbildung zu unterstützen oder würdigen Schülern der Anstalt aus der Stiftung eine Beihilfe zu den aus ihrem Besuche dieser Schule sich herleitenden Kosten zu gewähren. Vorsitzender: Der jeweilige Leiter der Oberrealschule u. d. Uhlenhorst; Geschäftsstelle daselbst.

Alhelt Roder und Anna von Horn-Testament siehe unter 4.

Catharina Roder-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 4.)

Emma Rée-Stiftung. gegründet für Beihilfen zur Fortbildung tüchtiger Schülerinnen und Lehrlernen der Ober- und Mittelschulen. Adr.: Balauststrasse 20.

Matthias Rheder-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 4.)

Berend und Alke Repppe-Testament. Für Theologen. (Siehe 1b.)

Dorothea Rodewald und Hinrich Stehens-Testament. Für Philologen. Stipendium. Wilhelm Salomon.

Reifing-Stiftung (siehe auch 1b.) Unterstützung an weibliche Studierende der Medizin. Hamb. Staats-Anst. Th. Raydt, Direktor J. W. Düncker, Wilh. Eichler, Joh. F. Möller.

Anna Maria Rumpf-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 19.)

Gold Salomon Stipendium-Stiftung. Stipendium für Theologen, Wissenschaft, Kunst oder Gewerbe. Vors. Präsident Dr. Hansen, Dr. Paul Wohlwill, Dr. Otto Behn, Eduard Goldschmidt, Geschäftsstelle: Bewerbungen nur von männlichen Bewerbern nur schriftlich im April nach Ferdinandstrasse 68, E. Carsten und Gesche Sander-Testament. Für Theologen. (Siehe 1a.)

Heinrich Schäfer-Stiftung. Für Kunststudier, Bildhauer, Musiker und Architekten abwechselnd. Gesuche sind bei der Senatskanzlei einzureichen, wo selbständige Bewerben auf der schriftlichen April nach Ferdinandstrasse 68, E. Carsten und Gesche Sander-Testament. Für Theologen. (Siehe 1a.)

Gertrud Scheie-Testament. Die Stipendien (3 an der Zahl) belaufen sich für drei Jahre a 120 Mk. (Siehe unter 1b.)

Ida Schöne Stiftung siehe 15.

Johan Detlef Schot-Institut. Stipendium für berufliche Ausbildung an junge Leute der deutsch- evangelischen reformierten Gemeinde, ausnahmsweise auch anderer Gemeinden. Verwalter abwechselnd: Dr. H. F. Wimmel, Landgerichtsdirektor Dr. Raimund Gallert und Alb. Kaumann.

Godert Schroder-Testament. Für bildungstüchtige weiblichen Geschlechts und für Studierende der Theologie. C. H. Voigt, Carl Hansen.

Steinfurth-Stiftung. Für Hamburg, in der Ausbildung begriffene Maler, Bildhauer oder Kupferstecher. Max Kuchel, O. E. Uhlen, E. Zeller, Jungfernsthal 18.

Stipendium-Stiftung der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft). Zweck: Derzeitige oder vormalige, mit guten Zeugnissen versehene Schüler der Gewerbeschule, der Bauwerkstatt, der Kunstgewerbeschule und der Technischen Staatslehranstalten, welche um Erteilung oder Verlängerung eines Stipendiums obiger Stiftung zum Besuche höherer Bildungsanstalten für das nächste Jahr sich bewerben wollen, haben ein schriftliches Gesuch nebst Lebenslauf, unter Beifügung beglaubigter Abschrift der Zeugnisse über ihre bisherigen Leistungen, Herrn E. Meervein, Sectr. II, während des Monats Oktober, Näheres Mitteln den Hauswart der Patriotischen Gesellschaft für die Stipendium-Stiftung zu übergeben. Sollten den Bewerbern andere Stipendien in Aussicht stehen, so ist dies anzumelden.

Ernst Amadeus von Thienen-Testament. Für Studierende der Mathematik oder Physik, der Bau- oder Kupferstecherkunst, der Bildhauerei oder Malerkunst. Hauptpastor D. Dr. S. Schödel.

Jacob Thode-Testament. Für Theologen. Senator Dr. Schaefer, Geschäftsstelle: Weikerstr. 9.

Einrich Vaget-Testament. Stipendium an den Studenten der Theologie, welche in Hamburg geboren sind, jedem drei Jahre a 120 Mk. pro Jahr. Bewerber können sich jederzeit melden bei Herrn E. H. Kluge, Hagenbergstr. 5, Gest. Rohde.

Verein Friedrich Ludwig Schroder-Stiftung der Loge Emanuel. Für Techniker, Architekten oder Kunsthandwerker, vorzugsweise Baukunsthandwerker. Präsident Wolfgang Fehling, Vorstand: Maurerstrasse 5, J. Meckrauer, Schriftführer, Hallerplatz 12, Adolf Glitz, Geschäftsstelle, Alsterdamm 16/17.

Veronica-Stipendium-Stiftung. Pastor Maria, Prof. Dr. Develke.

Ferdinand und Goldine Victor-Stiftung. Dr. med. Herz, Adolf Wagner.

E. G. Vivie-Stiftung des Hamburger Gewerbevereins. Für Lehrlinge des Gewerbestandes nach Ablauf ihrer Lehrzeit. Anmeldungen jährlich vom 1. Oktober bis zum 1. November an den Vorsitzenden Johs. Hirsch, Monckeburgerstrasse 17.

Margaret Vogler-Stiftung. Zweck: Bedürftigen Musikstudierenden, die bereits eine gewisse künstlerische Reife erlangt haben, die Mittel zur Fortsetzung resp. Fortbildung ihrer Studien zur Verfügung zu stellen. Kuratoren: Frau Dr. H. Norek und Hans von Oldendorf, Verwaltung: Alsterdamm 17, Zim. 102.

Eduard Warners-Stiftung. An drei Studenten der Theologie werden zu Ostern und zu Michaeli je Mk. 40 Stipendien gezahlt. Verwalter: einer der Pastoren zu St. Michaelis.

Bürgermeister Weber-Stiftung. Für Studierende, Techniker und Künstler. N. H. F. Schmidt, Dr. Albert Giers, Pastor Redlich.

Johann Weselow-Testament. Stipendium für Theologen und kleine jährliche Unterstützungen für alte Arme. Senator Sander, Pastor Schwieger.

Wolter Wisch-Testament. Ein Stipendium von Mk. 50 jährlich. Staatsrat Dr. Hagedorn, Senior D. Stage.

Anna Wohlwill-Stiftung. geg. zur Gewährung von Kreistellen an tüchtige Schülerinnen der Schule des Paulsenstifts. Adr.: Borsichstr. 20.

Dr. Sidney Wolf-Stiftung. Für Studierende legitimer Art und Künstler. Ed. Hamburg, Moritz Meyer, Dr. P. Oppenheimer.

Albert Wulhase-Testament. Dr. E. F. Govers, Oscar L. Tesdorpf, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

22. Versorgungsanstalten.

Hospital zum heiligen Geist, Richardstrasse 8, zur Aufnahme von 522 über 65 Jahre alten Leuten beider Geschlechter bestimmt. Vorsteher der Stiftung sind die Gemeindevorsteher der fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Hospital, Richardstr. 8.

Gast- und Krankenhaus. Siehe in diesem Abschnitt Seite 21.

23. Für Kriegs-Veteranen von 1870/71.

Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Hamburger Veteranen von 1870/71 bezweckt — hier anpassend erfinden und bedürftigen Kriegern, welche an der Feldzuge von 1870/71 im 2. Preussischen Infanterie-Regiment Nr. 76 teilgenommen oder als geborene Hamburger während dieses Feldzuges, zu einem anderen deutschen Truppenteil gehörig, die feindliche Grenze überschritten haben, sowie deren Hinterbliebenen einmalige oder laufende Unterstützungen zu gewähren. Kapital jetzt rund 180.000 Mk., welches durch alljährliche Anschaffung bis zum Ableben der letzten Unterstützungs-Vorstand: 1. Vors. Wilh. Jensen, 2. Vors. Herrn Trautvetter, Schriftführer: Caesar Ehlers. Unterstützungs-gesuche sind zu richten im September an die Geschäftsstelle: Grimm 16, P.O. Nord, Bank für Hamburger Veteranen v. 1870/71.

24. Für ehemalige Waisenhauszöglinge.

Das von Hesse'sche Legat wird an zwei ehemalige Zöglinge des Waisenhauses vergeben. Beifügung ist dazugehörige Führung. Das Legat soll zu ihrer ferneren Ausbildung, zu ihrer ersten Einrichtung, falls sie ein Geschäft anfangen oder zu ihrer Aussteuer verwendet werden. Berücksichtigt werden können nur ehemalige Stiftungskinder.